

**Ausgabe  
3/06**

**Mittwoch  
18. Jan. 2006**

**Einzelpreis € 1,50**

Postvertriebsstück  
Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt - K 2846  
Zahnärztlicher Fach-Verlag  
Postfach 10 18 68 · 44608 Herne

[www.dzw.de](http://www.dzw.de)

# Die Zahnarzt Woche **DZW**

**Unabhängige Wochenzeitung für Zahnarzt und Dentalmarkt**

## Die Woche im Blick

Zu wenig Geld und  
zu viel Bürokratie 2

Arbeitgeber fordern  
GKV-Reform hin zur  
Basisversicherung 3

So kann man  
seine Approbation  
retten 5

„Deutschland ist ein  
attraktiver Standort“ 7

HIV-Ablehnung der  
Behandlung ist  
unethisch 9

ZE-Therapieplanungen  
prüfen und richtig  
abgrenzen 14

Zahnmedizin interdisziplinär –  
Parodontologie, Periimplantitis, Mundhygiene:

## Elektrische Zahnbürsten verbessern Mundhygiene- qualität bei den Senioren

Manuelle und visuelle Einschränkungen mindern die Qualität der Mundhygiene von Seniorenheimbewohnern erheblich, auch professionelle Hilfe konnte im höheren Lebensalter kaum zu einer Optimierung beitragen. Nur bei der Patientengruppe, die mit elektrisch betriebenen Zahnbürsten putzte, konnte bei einer regelmäßigen Anwendung eine Verbesserung bewirkt werden. Das stellten Roggendorf et al. (Bonn) in Zusammenarbeit mit Procter & Gamble in einer Studie zur Mundhygiene von Seniorenheimbewohnern in Abhängigkeit von Pflegeanweisungen, Zahnpasten und Zahnbürsten fest. [058/A 38]

Wenn auch die Versorgung mit Implantaten im extraoralen Bereich zum Gebiet der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie und chir-

liklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (Prof. Dr. Dr. A. Hemprich), die Sektion Chirurgische Prothetik und Orthetik (OA

Angleichung von Bema und G  
kamp sieht Unterstützung aus

## Ulla Schmidt Sturm-Angriff

Noch in diesem Jahr will das Bundesgesundheitsministerium (BMG) eine neue Gebührenordnung (GOZ) vorlegen, in der die „Leistungsgrundlagen des neuen Bema (1/04) ankommen“. Dies geht aus dem Briefwechsel zwischen dem Bundesgesundheitsministerium (BMG) und der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), die die BZÄK kurz vor Jahresende das Ministerium gebeten, das Leistungsverzeichnis über die Presseberichte zu den Leistungen im Bereich privater und öffentlichen Zahnleistungen vereinheitlichen zu wollen.

Die Antwort des Ministeriums an den BZÄK-Vorstand wertet Weiskamp nun als offene Bestätigung dafür, dass das Ministerium eine Angleichung der Vergütungen